

Wanderung am 3.08.2019 – Urdenbacher Kämpe – ca. 12 km

Wanderführerin: Elisabeth Gaspers

Treffpunkt: 8.45 Uhr Köln-Hauptbahnhof – mit S-Bahn S 6 Richtung Essen

Hella, Elisabeth, Trudi, Karin und Manfred steigen um 9:07 Uhr in Mülheim zu

Insgesamt gehen 12 Wanderinnen und Wanderer mit.

Wir fahren mit der S 6 bis Langenfeld-Berghausen, die S-Bahn war sehr pünktlich. Wir steigen die Treppe hoch zur Haltestelle und fahren um 9:50 Uhr mit dem Bus 777 in Richtung Monheim bis zur **Haltestelle Stauffenbergstraße.**

Dort überqueren wir eine vielbefahrene Straße und gelangen in den Wald. Elisabeth begrüßt uns alle und wünscht uns einen schönen Tag.



Wir biegen nach links und sehen das Wanderzeichen „**Neandertalsteig**“. Es führt uns eine Brücke (**Hellerhof-Brücke**) über einen kleinen Bach. Dann stoßen wir auf einen Aussichtspunkt, der uns zum „**Alten Rheinarm**“ führt, es ist aber kein Wasser zu sehen, bedingt durch die lange Trockenheit.

Karola nahm die Gelegenheit wahr, am Aussichtspunkt ihren kleinen Hunger zu stillen.

Wir gehen weiter geradeaus, rechts sehen wir wieder eine Brücke, die **Garather Brücke**. Der Weg führt uns weiter geradeaus und ist als hochgelegter Damm angelegt. Es begegnen uns viele Fahrradfahrer und Spaziergänger mit Hunden. Rechts und links am Weg wächst das japanische Springkraut, es sieht schön aus, aber es wuchert auch die Seiten rechts und links zu.

Wir sehen versteckt durch Bäume und Sträucher rechts und links Reiher, wie aus Stein gemeißelt stehen sie da und wo noch etwas Wasser vorhanden ist, sind auch Schwäne zu sehen, auch ein

paar Stockenten und Blesshühner haben wir gesehen.

Wir staunen alle über die wildwachsende Natur. Mitten auf dem Weg ist eine Weide umgefallen, sie treibt aber wieder aus.

Eine Zeitlang ist der Weg mit D-Weg ausgezeichnet, der Sauerländische Gebirgsverein ist dafür verantwortlich.



Dann überqueren wir den „**Stümpfenweg**“, eine verkehrsreiche Straße, dort gehen wir weiter geradeaus und die Beschilderung lautet: **AuenBlickeKämpe inklusiv**.

Wir gehen weiter geradeaus, links führt eine Straße in den nächsten Ort und rechts sehen wir Wiesen mit vielen Obstbäumen. Vor uns sehen wir schon von weitem den Rhein, es geht durch offenes Gelände, wir stoßen auf einen Querweg und gehen diesen weiter am Rhein entlang.

Wir staunen über die vielen ausgehöhlten Weiden am Rheinufer, von Wind, Wetter und Hochwasser gebeutelt.



Um 12:05 Uhr erreichen wir den **Schiffsanleger nach Zons**. Dort machen wir eine kleine Pause und um 12:30 Uhr geht es weiter.
Das Wetter hat sich auch gehalten, kein Regen.

Wir halten uns rechts und folgen dem Wanderzeichen **A6 in Richtung Düsseldorf**. Es geht weiter geradeaus und wir sehen auf der linken Seite die **Wassergewinnungsanlage Baumberg**. Rechts nochmal ein Blick zum Rhein,



und dann erreichen wir die Bushaltestelle um 12:55 Uhr. Wir fahren mit der **Buslinie 788 um 13:08**

Uhr bis Monheim Busbahnhof. Von dort gehen wir zum Restaurant „**Pfannenhof**“, dort hat Elisabeth für uns Plätze reserviert.

Und im Pfannenhof erwartet uns alle eine Riesenüberraschung. Wir treffen Theo und Christa Ochendalski dort an. Die Freude war bei allen groß.

Nachdem alle gut gegessen und getrunken haben, geht es um **15:35 Uhr** zum Busbahnhof zurück. Unser **Bus Linie 233 fährt um 16:04 Uhr nach Leverkusen ab**. Wir steigen Rathaus-Galerie aus und gehen den etwas längeren Weg zum Bahnhof Leverkusen weiter, (bedingt durch Umbaumaßnahmen der Deutschen Bahn). Wir haben Glück, der nächste Zug nach Köln fährt um **16:35 Uhr** ab, also brauchen wir nicht lange zu warten.

Elisabeth Gaspers, Hella, Elisabeth, Trudi, Manfred und Karin steigen alle in Mülheim aus, der Rest fährt bis Köln.

Es war für uns alle eine sehr schöne Wanderung, wir haben viel Natur erlebt, die Einkehr war optimal und alles gut organisiert. Wir danken Elisabeth für die gute Planung.

Bericht: K. Unshelm

Fotos: Elisabeth Hannen